



## Factsheet

# Mikrofinanz: ein Rettungsanker bei Naturkatastrophen

**Durch gezielten Einsatz der Mikrofinanz können die verheerenden wirtschaftlichen Folgen des Tsunami und anderer Naturkatastrophen abgefedert werden. Der Zugang zu Banken erlaubt es Fischern und anderen dörflichen Kleinunternehmern zu sparen für Erwerbsausfälle in Notsituationen. Bestehende Kredite müssen neu verhandelt werden und wo Potential vorhanden ist, verhelfen kleine, neue Kredite zu angepassten Konditionen, die wirtschaftliche Tätigkeit wieder aufzunehmen.**

Erfahrungen aus Bangladesh zeigen die Bedeutung der Mikrofinanz bei der Bewältigung von Naturkatastrophen exemplarisch auf. 1998 wurde das asiatische Land von Hochwasser überflutet. Zu diesem Zeitpunkt bot der Mikrofinanzsektor in Bangladesh über 9 Millionen Familien Finanzdienstleistungen an und trug zur Einkommenssicherung und wirtschaftlichen Entwicklung von rund 36 Million Armen bei.

Die DEZA war bereits vor dem Hochwasser im Mikrofinanzbereich engagiert. Von 1997-2001 unterstützte sie Buro-Tangail, ein Mikrofinanzinstitut mit rund 45.000 Kunden, darunter mehrheitlich ländliche Frauen. Die Kreditnehmer von Buro-Tangail zahlen 2% des Kreditbetrags in einen Notfallfond, der zinsgünstige Kredite bei Verlust der Einkommensquellen z.B. durch Naturkatastrophen vergibt. Dank diesen Rückstellungen trafen die Hochwasser Buro-Tangail nicht unvorbereitet. Die Zerstörungen waren jedoch zu gross, als dass damit alle Schadenfälle der Bank-Kunden hätten abgedeckt werden können.

Die DEZA und ein weiterer Geber sprangen darauf mit einem Kredit von je 300'000 CHF ein, aus dem Buro-Tangail 9.500 Kunden zweijährige Rehabilitationskredite von rund 63 CHF finanzierte. Je höher die individuellen Flutschäden, desto tiefer wurden die Zinssätze angelegt. Die Kreditrückzahlung erfolgte erst ab dem siebten Monat. Den Kunden wurde Zeit gewährt, um ihre Erwerbsquellen wieder aufzubauen.

### Rasche Rückkehr in die Selbständigkeit

Das Beispiel aus Bangladesh zeigt auf, wie durch Mikrofinanz die Folgen von Naturkatastrophen abgefedert werden können:

- Der Zugang zu Finanzdienstleistungen erlaubt es Fischern und anderen dörflichen Kleinunternehmern Spareinlagen zu machen für Notfälle und damit den totalen Ruin bei Naturkatastrophen abzuwenden
- Mikrokredite leisten Anschubfinanzierung für Handel und Gewerbe und ermöglichen den raschen Wiederaufbau der wirtschaftlichen Existenzgrundlagen auf Gemeindeebene.
- Überlebende können mit Krediten zu Sonderkonditionen den Wiederaufbau selbst an die Hand nehmen und gewinnen ihre Selbständigkeit und persönliche Würde zurück. Hilfe zur Selbsthilfe ist nachhaltiger als Geschenke. Langfristige Abhängigkeiten und die Stigmatisierung von Opfern zu permanenten Nothilfeempfängern werden verhindert.
- Mikrokredite kommen direkt den Familien zu Gute. Sie wirken kleinräumig und sind komplementär zu anderer Aufbauhilfe.

Trotz zahlreicher Vorzüge sind der Mikrofinanz bei der Krisenbewältigung Grenzen gesetzt. Die Liquiditätsgpässe, die bei grossen Schadenfällen eintreten, sind oft nur mit Überbrückungskrediten internationaler Geber zu überwinden. Ergänzend zur Liquiditätshilfe an Banken sind bewährte Formen direkter Nothilfe wie z.B. die Abgabe von Hilfsgütern oder Bargeld gegen Dienstleistungen (z.B. in sog. "Cash for shelter"-Programmen) weiterhin bedeutsam.